

# Historische Ansichten von Eutritzsch (102)

## Die Quieta-Werke GmbH, Kaffeemittelfabriken, Wittenberger Straße 5



Fabriken der Quieta-Werke, im Vordergrund die Verkaufszentrale in Leipzig, Wittenberger Straße 5, heute „Luka-Hof“ (Rechnungskopf um 1925, Privatarchiv Stephan Römer)

Seit 1921 gibt es in der Leipziger Nordvorstadt die Quieta-Werke. Der spätere Kommerzienrat, Fabrikbesitzer Dr. phil. h.c. Alfred Kasper, wohnt in der Karl-Tauchnitz-Straße 15 und hat in der Wittenberger Straße 5, zwischen Berliner Straße und Dessauer Straße seine Leipziger Fabrik für Nahrungsmittel (Quieta) errichtet. Hier ist auch die Quieta-Werke Verkaufszentrale G.m.b.H. Weitere Fabriken stehen in Augsburg, Bad Dürkheim und Hamburg. Auf der Leipziger Messe erregte Quieta-Werbung besonderes Aufsehen: auf einem Auto standen zwei Quieta-Kaffeekannen, in denen ein paar Jungen steckten, die die Kannen zur Belustigung der Messbesucher in Bewegung versetzten – eine gelungene Werbung dieser Zeit.

Bohnenkaffee). Anfang der 1930er Jahre hatten die Quieta-Werke 600 Arbeiter und Angestellte. Die lehrreichen Spielfiguren aus Pappe, die den Verkaufspackungen beilagen,

schen Haushalten befindlichen Marken, musste die Firma Quieta in Insolvenz gehen. Denn begehrt waren die Teile des Rosenthal-Porzellan-Services, die es für Rabattmarken gab und die nun das Firmenbudget überstrapazierten. In Bad Dürkheim hat sich die Firma unter dem Namen Düka neu gegründet und bis in die 1960er Jahre bestanden. In Leipzig finden wir noch 1949 die Quieta-Werke GmbH in der Wittenberger Straße 5 und den Betriebsleiter Kurt Kasper, der bereits 1928 als Quieta-Betriebsleiter und -Verwalter in Leipzig fungierte.

Das Grundstück der Leipziger Quieta-Werke heißt heute Luka-Hof. Das sanierte Bürohaus, in dem über 25 Firmen und Institutionen tätig sind, hat zwar, auch durch die Kriegseinwirkungen des Zweiten Weltkrieges, seinen baulichen Charme der Entstehungszeit verloren, zeigt sich aber heute als modernes und komfortables Bürohaus. Hier finden wir die



Das Bürohaus „Luka-Hof“, Wittenberger Straße 5, am 15. Mai 2019



Quieta-Werke, Anzeige im Leipziger Adressbuch 1949

Die Quieta-Werke GmbH wurde 1912 in Bad Dürkheim gegründet, wo Alfred Kasper bereits 1907 mit der Herstellung von Kaffee-Ersatz unter dem Namen Quieta begann. Wichtige Bestandteile der Kaffee-Ersatz-Mischung waren Gerste, Roggen, Zichorie und Feigen. Die Firma betrieb auch Kaffee- und Tee-Import. So wurde Malzkaffee mit Bohnenkaffee „veredelt“ (Quieta Gold mit 40 %

waren zum Aufstellen und wurden unter den Kindern eifrig getauscht. Auch von Eutritzscher Schülern der 33. Schule sind einige Figuren erhalten geblieben (siehe Abbildung). Durch die verordnete Abschaffung der Rabattmarken nach 1933 und die damit verbundene Soforteinlösung der sich in deut-

SECURITAS Sicherheitsdienste GmbH & Co. KG, die Sobotta Bürobedarf GmbH, die tonicum-Musikschule, den SEFA Senioren und Familien Selbsthilfe e. V., um nur einige Mieter zu nennen. Die Betreuung des Areals liegt jetzt in den Händen der trend Hausverwaltung GmbH. *Frank Heinrich*



Quieta-Spielfiguren aus den 1930er Jahren